

03.09.2021 – 13:00 Uhr

## Einladung zur Medienorientierung und Vorbesichtigung der Ausstellung «tierisch! Tiere und Mischwesen in der Antike»



### Einladung zur Medienorientierung und Vorbesichtigung der Ausstellung

tierisch! Tiere und Mischwesen in der Antike

19. September 2021 – 19. Juni 2022

am Donnerstag, 16. September 2021, um 11.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit «tierisch! Tiere und Mischwesen in der Antike» eröffnet am 19. September 2021 die zweite Show in der Ausstellungsreihe «tierisch!», einer Kooperation von vier Basler Museen: dem Museum der Kulturen Basel, dem Antikenmuseum Basel, dem Pharmaziemuseum der Universität Basel und dem Historischen Museum Basel.

Zur Medienorientierung und Vorbesichtigung am **Donnerstag, 16. September, um 11.00 Uhr im Antikenmuseum Basel**, sind Sie herzlich eingeladen. Es sprechen **Dr. Andrea Bignasca**, Direktor Antikenmuseum Basel, und **Laurent Gorgerat**, Kurator der Ausstellung.

In der Sonderausstellung «tierisch! Tiere und Mischwesen in der Antike» tauchen die Besucher\*innen in das Reich der wilden Tiere und furchteinflössenden Mischwesen ein, die seit jeher unsere Fantasie beflügeln. Sie erfahren eingangs vom Stellenwert der Tiere, die in den antiken Kulturen zugleich Lebensgrundlage und Gefahrenquelle sind, vor der sich der Mensch schützen muss. Dieses ambivalente Verhältnis findet seinen Niederschlag nicht nur in der religiösen Vorstellungswelt, in der oft Tiere als Begleiter von Gottheiten erscheinen, sondern auch in den verschiedensten Darstellungen von Tieren.

Der Kernbereich der Ausstellung befasst sich mit den bekanntesten Mischwesen und monströsen Kreaturen, wie den Kentauren, den Greifen, der Sphinx und der Chimaira. Diese hybriden Wesen haben ihren Ursprung im Vorderen Orient und in Ägypten. In Griechenland werden sie zum Symbol für eine fremde, gefährliche und chaotische Welt, gegen die sich die Zivilisation behaupten muss. Diese Rolle nehmen oft zivilisatorische Helden wie Herakles und Theseus ein. Als Vertreter der Menschen und der Norm begegnen sie in zahlreichen Mythen den Gefahren bringenden Ungeheuern und bekämpfen sie durch Mut, Kraft aber auch List. Der letzte Teil der Ausstellung zeigt diesen ewigen Kampf zwischen Gut und Böse und erklärt die Bedeutung dieser Kämpfe in der Vorstellungswelt der antiken Kulturen.

Informationen zu der Kooperation und den drei weiteren Ausstellungen finden Sie unter [tierischbasel.ch](https://www.tierischbasel.ch)

### Akkreditierung

Bitte akkreditieren Sie sich zur Medienorientierung und Vorbesichtigung, indem Sie auf diese E-Mail antworten oder schreiben Sie an [medien@antikenmuseumbasel.ch](mailto:medien@antikenmuseumbasel.ch).

### Schutzkonzept

Nach wie vor steht die Sicherheit der Besuchenden und Mitarbeitenden an oberster Stelle. Bei der Planung unserer Veranstaltungen orientieren wir uns an den jeweils aktuellen behördlichen Vorgaben. Um den Schutz unserer Besuchenden und Mitarbeitenden zu gewährleisten, hat das Antikenmuseum Basel ein umfassendes Schutzkonzept erarbeitet, das den Covid-19-Verordnungen entspricht.

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Medienstelle

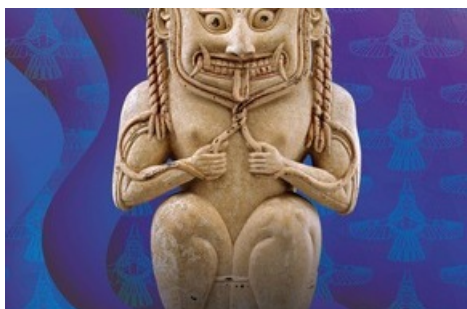
St. Alban-Graben 5

4010 Basel

061 201 12 80

[www.antikenmuseumbasel.ch](https://www.antikenmuseumbasel.ch)

### Medieninhalte



Vase in Form einer hockenden Gorgo (spätes 6. Jh. v. Chr.), evtl. aus Tarent, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100083414/100877045> abgerufen werden.